



Freiwillige Feuerwehr

Samtgemeinde Scharnebeck

SG-Pressewart



Pressemitteilung 22/2004



Grossfeuer in Jürgenstorf



Eigentlich sind die Kameraden der Jürgenstorfer Feuerwehr auf einer Beerdigung. Doch mittendrin heulen die Sirenen und die Pieper gehen auf: „Feuer in Jürgenstorf, Dachstuhlbrand, Personen in Gefahr“. Sofort verlassen die Feuerwehrleute die Beerdigung und eilen ins Gerätehaus. Im ganzen Ort ist schon Brandgeruch zu riechen. Beim Eintreffen an der Brandstelle steht die Scheune des kombinierten Wohn- und Wirtschaftshauses in Flammen. Mithilfe von mehreren C- und einem B-Rohr versuchen die Brandschützer das Feuer einzudämmen. Gleichzeitig wird das Wohnhaus nach Personen durchsucht. Gott sei dank sind alle Menschen und Tiere aus dem Haus geflüchtet. Ein Feuerwehrmann kümmert sich um ein Baby bis eine Betreuungsperson sich des kleinen „Wurmes“ annimmt.

Mittlerweile sind über die Feuereinsatzzentrale in Lüneburg die Wehren aus Boltersen, Echem, Lüdersburg, Rullstorf und Scharnebeck angefordert worden. Über die Drehleiter kann jetzt auch ein Angriff von oben vorgenommen werden. Atemschutzträger können mit C-Rohren langsam näher an den Brandherd herankommen. Sorgen bereitet die Stromversorgung in dem Gebäude: In der Scheune ist ein laufendes Stromaggregat, sodass die Löscharbeiten in diesem Bereich vorsichtig durchgeführt werden müssen. Diese Gefahrenquelle wird unter schwerem Atemschutz ausgeschaltet.

Mittlerweile ist das Feuer unter Kontrolle, sodass die ersten Wehren wieder abrücken können. In Handarbeit wird zur Zeit das Stroh und Heu aus der Scheune zum weiteren Ablöschen geholt. Der Einsatz dauert noch an.



Anhängende Bilder © Alfred Schmidt, SG-Pressewart

Alfred Schmidt

Sassendorfer Ring 19, 21522 Hohnstorf / Elbe
Tel. 04139 – 766 85 Mobil: 0171-77 44 807
Email: medien@feuerwehr-hohnstorf.de